

Entdeckertag in der Wisent-Wildnis

Teilnehmer: 7 Vorschulkinder, Kita Wiesenpieper, Siegen

Kitapersonal: 2 Erzieher

Betreuer Naturpark: Christina Ermert (Regionalmanagerin Kreis Siegen-Wittgenstein)

Experten: Waldpädagogen Janine Priester und Miriam Beers



Dem Wisent auf der Spur

Ereignisreich ging es beim Aktionstag zu, der am 4. Dezember in der Wisent-Wildnis in Bad Berleburg stattfand. Gemeinsam mit den Waldpädagogen Janine Priester und Miriam Beers gingen 7 Vorschulkinder aus dem Siegener Waldkindergarten „Wiesenpieper“ auf einen erlebnisreichen Rundgang durch das Areal.



Um sich einander vorzustellen, wurde zuerst durch Janine Priester und die Naturpark-Regionalmanagerin Christina Ermert ein kurzes Kennenlernspiel durchgeführt und Namensschilder an alle Teilnehmer verteilt. Dies war hilfreich, um die Kinder bei den weiteren Aktionen und Spielen direkt anzusprechen und einzubinden.

Als kleine „Natur-Detektive“ ging es anschließend auf den 3 km langen Rundgang und die Suche nach den Wisenten, Europas größten Landsäugetieren. Um sich wie ‚echte‘ Detektive zu verhalten, ist es laut Janine Priester notwendig, die Sinne zu schärfen. So stand das

„Hören“ im Fokus des ersten Spiels. Während einem Kind die Augen verbunden wurden, durften sich die restlichen Kinder nacheinander langsam an dieses heranpirschen. Das Kind mit den verbundenen Augen musste versuchen, zu hören und mit dem Finger dahin zeigen, aus welcher Richtung das jeweilige Kind kommt.



Vorbei an Felsen, Bäumen und Bach erkundeten die Kinder anschließend weiter das Areal. Janine Priester vermittelte nicht nur Wissenswertes über die Wisente, sondern auch über Themen wie Wildwechsel, Losung, Tierspuren und andere Bewohner, die in der Wisent-Wildnis leben. So lauschten die Kinder gespannt den Ausführungen über Eichhörnchen und Eichelhäher, bevor es im nächsten Spiel darum ging, Geweihe und Gehörne (Reh, Wildschwein) verschiedener Tiere zu suchen. Die Wahrnehmung mit den Augen stand hier im Vordergrund. Die kleinen Natur-Detektive suchten den Wald nach den versteckten Dingen ab und wurden schnell fündig. Mit den Erfolgserlebnissen im Kopf bat Janine Priester die Kinder nachfolgend große Stöcke zu suchen, um einen Unterschlupf für Tiere zu bauen. Zu große Stöcke wurden in Zweierteams mit einer Säge zerkleinert. Die Kinder harmonisierten dabei hervorragend und begriffen, dass das Handling der Säge nur im Team funktioniert.



„Da der König der Wälder“, schallte es kurz vor Ende des Rundgangs. Horno, der Bulle der achtköpfigen Wisent-Herde zeigte sich. Beeindruckend und imposant wirkte er auf die Kinder. Die Tiere hautnah aus nächster Nähe zu erleben, war das Highlight des Entdeckertages. Die Vorschulkinder wussten dabei einiges über die Tiere zu berichten, hatten sie sich tags zuvor schon mit dem Thema befasst.

Abgerundet wurde der ereignisreiche Tag an der Grillhütte der Wisent-Wildnis. Hier hatte der Ranger bereits mehrere Grillschalen vorbereitet. So konnte man sich bei winterlichen Temperaturen nicht nur am Grill wärmen, auch die eine oder andere Wurst verirrte sich auf diesen. Bevor die Kinder mit einem kleinen Nikolaus-Geschenk die Heimreise antraten, tobten sie sich noch auf dem nahe gelegenen Naturerlebnisspielplatz aus und balancierten über die dortigen Holzstämme.